



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2012

Bildung



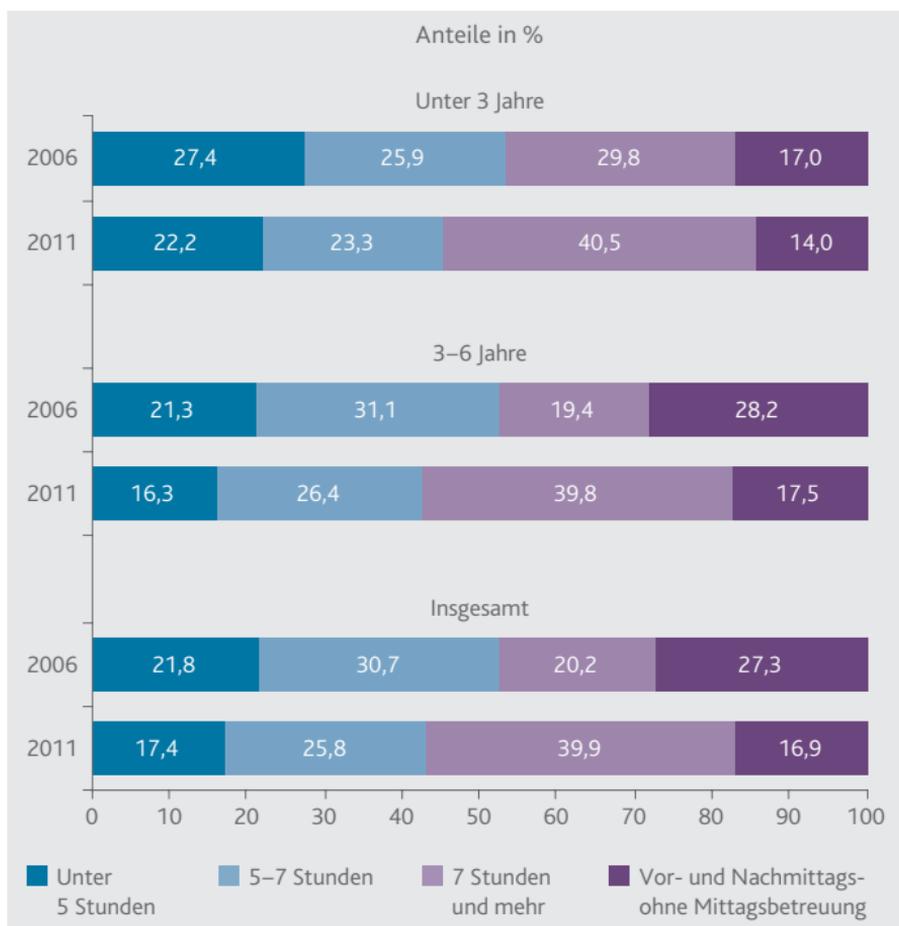
Statistik nutzen

Vorschulische Bildung und Betreuung

Unter 6-Jährige in Kindertageseinrichtungen 2006–2011 nach Altersgruppen

Altersgruppen	2006	2010	2011
Besuchsquote			
unter 3 Jahre	8,8	18,4	22,8
3–6 Jahre	93,5	96,5	96,9
Zusammen	53,2	58,1	60,4
Kinder in Kindertageseinrichtungen			
unter 3 Jahre	8 949	17 702	21 731
3–6 Jahre	104 534	95 910	95 346
Zusammen	113 483	113 612	117 077
Bevölkerung			
unter 3 Jahre	101 334	96 201	95 507
3–6 Jahre	111 832	99 429	98 359
Zusammen	213 166	195 630	193 866

Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen 2006 und 2011 nach vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten



Allgemeinbildende Schulen

Schulanfängerinnen und -anfänger 2001–2011 nach Einschulungsart

Jahr	Insgesamt	Grundschulen				Übrige
		zusammen	vorzeitig	regulär	verspätet ¹	
	Anzahl	%			Anzahl	
2001	42 273	41 241	4,4	89,3	6,3	1 032
2006	40 275	39 189	9,1	86,1	4,8	1 086
2011	33 833	32 723	4,9	90,8	4,3	1 110

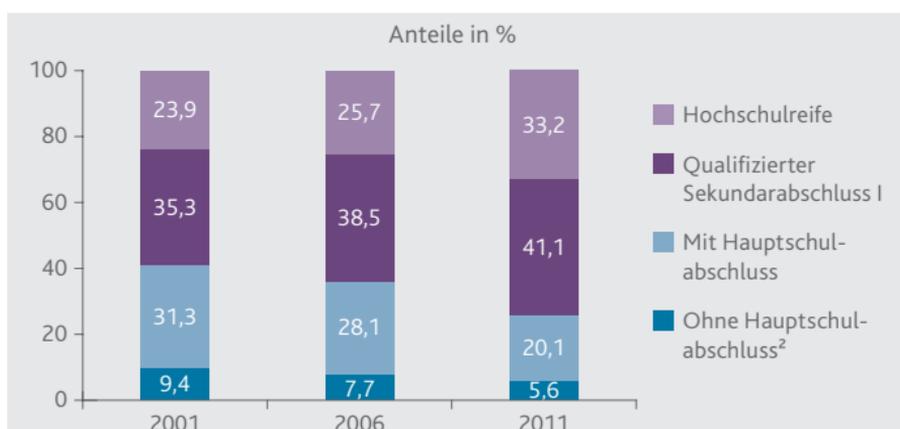
¹ Einschließlich Zurückstellungen.

Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2011/12 nach Schulart, Geschlecht und Migrationshintergrund

Schulart	Schulen ¹	Schülerinnen und Schüler			
		insgesamt	weiblich	mit Migrationshintergrund	je Klasse/Gruppe ²
	Anzahl	%		Anzahl	
Grundschulen ³	974	141 410	48,4	18,8	19,9
Hauptschulen ⁴	45	5 210	43,5	17,1	18,9
Realschulen	24	10 350	60,4	5,4	26,8
Realschulen plus ⁴	194	93 036	45,4	15,8	22,6
Integrierte Gesamtschulen	54	35 754	48,1	11,9	26,4
Gymnasien	147	138 070	53,3	5,8	26,9
Freie Waldorfschulen	9	2 455	51,0	2,1	26,7
Förderschulen	138	14 823	36,6	12,9	9,6
Kollegs und Abendgymnasien	4	727	45,0	6,1	.
Schulkindergärten/ Förderschulkindergärten	42	485	33,4	.	11,3
Insgesamt	1 554	442 320	49,1	12,9	21,5

¹ Unter insgesamt wird die Zahl der Verwaltungseinheiten (Einrichtungen) ausgewiesen. – ² Bei Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II. – ³ Einschließlich Primarstufe organisatorisch verbundener Schulen. – ⁴ Einschließlich Sekundarstufe I organisatorisch verbundener Schulen.

Schulentlassene allgemeinbildender Schulen¹ 2001–2011 nach Abschlussart



¹ Ohne Nichtschülerprüfungen. – ² Einschließlich Abschluss- bzw. Abgangszeugnis der Förderschule.

Berufsbildende Schulen

Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2011/12 nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund

Schulform	Einrichtungen/ Verwaltungs- einheiten ¹	Schülerinnen und Schüler			
		insgesamt	weiblich	mit Migrations- hintergrund	je Klasse
		Anzahl	%		Anzahl
Berufsschulen	74	79 066	37,5	12,4	18,2
Berufsfachschulen	84	21 530	51,5	17,8	21,9
Duale Berufsoberschulen	46	2 291	40,7	10,3	20,3
Berufsoberschulen	49	2 624	39,0	12,0	23,9
Berufliche Gymnasien	37	9 106	46,0	13,4	.
Fachschulen	70	12 014	58,8	11,5	22,1
Fachoberschulen	12	463	51,0	8,2	20,1
Insgesamt	117	127 094	42,6	13,2	.

¹ Unter insgesamt ist die Zahl der Verwaltungseinheiten ausgewiesen.

Schülerinnen und Schüler an Schulen des Gesundheitswesens im Schuljahr 2011/12 nach Bildungsgang und Geschlecht

Bildungsgang	Insgesamt	Frauen		Männer
	Anzahl	%		
Gesundheits- und Krankenpflege	3 136	2 612	83,3	16,7
Physiotherapie	1 611	1 032	64,1	35,9
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	452	421	93,1	6,9
Rettungsassistent	447	143	32,0	68,0
Ergotherapie	440	382	86,8	13,2
Pharmazeutisch-technische Assistenz	273	256	93,8	6,2
Medizinisch-technische Laborassistent	240	211	87,9	12,1
Massage und medizinische(r)				
Bademeisterin/-meister	185	106	57,3	42,7
Krankenpflegehilfe	141	119	84,4	15,6
Logopädie	138	131	94,9	5,1
Entbindungspflege	123	123	100,0	0,0
Gesundheits-, Kranken- und Kinderkrankenpflege	114	100	87,7	12,3
Operationstechnische Assistenz	104	93	89,4	10,6
Medizinisch-technische Radiologieassistent	65	51	78,5	21,5
Diätassistent	37	34	91,9	8,1
Podologie	23	18	78,3	21,7
Insgesamt	7 529	5 832	77,5	22,5

Schulentlassene berufsbildender Schulen¹ 2011

Ab- gangs- jahr	Insgesamt	Davon		Darunter allgemeinbildende Schulabschlüsse		
		mit Abschluss- zeugnis	mit Abgangs- zeugnis	Haupt- schul- abschluss	qualifizierter Sekundar- abschluss I	Hoch- schul- reife
		Anzahl		%		
2001	46 994	77,8	22,2	3,8	9,3	11,6
2006	56 683	75,9	24,1	1,1	7,4	9,8
2011	50 869	84,1	15,9	2,6	6,7	17,6

¹ Ohne Nichtschülerprüfungen.

Quellen: Statistik der berufsbildenden Schulen und Erhebung an den Schulen des Gesundheitswesens

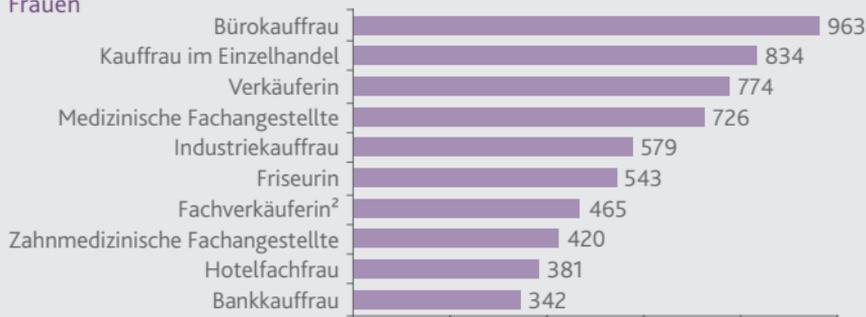
Duale Berufsausbildung

Auszubildende und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2001–2010 nach Ausbildungsbereichen

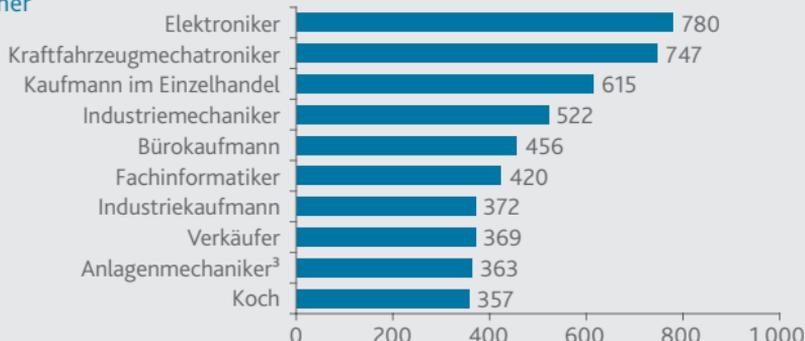
Ausbildungsbereich	2001		2006		2010 ¹	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Auszubildende						
Industrie und Handel	38 339	48,1	38 891	50,7	40 818	53,6
Handwerk	29 575	37,1	26 532	34,6	24 873	32,7
Landwirtschaft	1 571	2,0	1 945	2,5	2 007	2,6
Öffentlicher Dienst	2 115	2,7	2 197	2,9	1 911	2,5
Hauswirtschaft	826	1,0	785	1,0	750	1,0
Freie Berufe	7 326	9,2	6 386	8,3	5 799	7,6
Insgesamt	79 752	100	76 736	100	76 155	100
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge						
Industrie und Handel	14 801	49,4	15 149	53,0	15 873	55,3
Handwerk	11 048	36,8	9 613	33,6	9 084	31,7
Landwirtschaft	577	1,9	749	2,6	774	2,7
Öffentlicher Dienst	723	2,4	745	2,6	648	2,3
Hauswirtschaft	289	1,0	280	1,0	276	1,0
Freie Berufe	2 545	8,5	2 070	7,2	2 031	7,1
Insgesamt	29 983	100	28 606	100	28 683	100

Bestandene Abschlussprüfungen in den zehn am stärksten besetzten Berufen 2010¹ nach Geschlecht

Frauen



Männer



² Im Lebensmittelhandwerk. – ³ Für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

¹ Aus Geheimhaltungsgründen sind alle Daten der Berufsbildungsstatistik ab dem Berichtsjahr 2010 jeweils auf ein Vielfaches von drei gerundet. Der Gesamtwert kann daher von der Summe der Einzelwerte abweichen.

Quelle: Berufsbildungsstatistik

Hochschulen

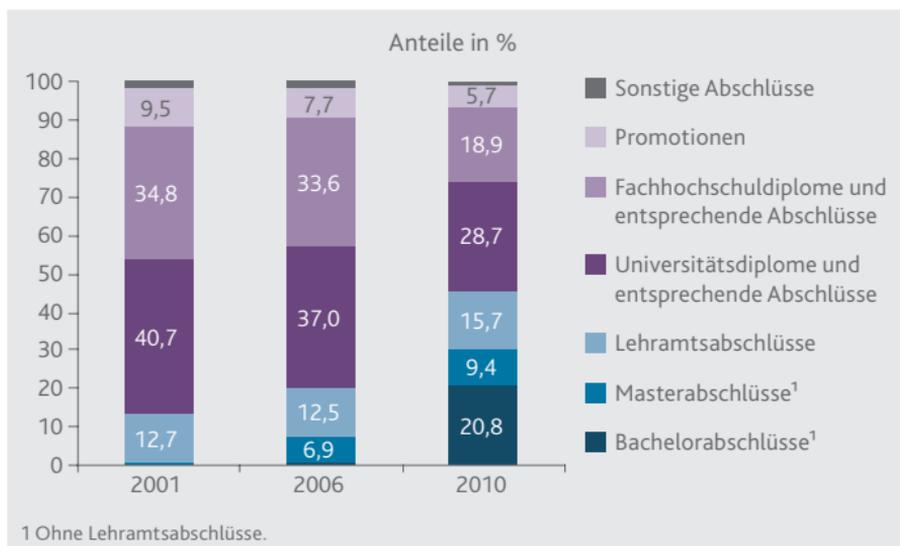
Studierende in den Wintersemestern 2001/02–2011/12 nach Hochschularten

Hochschulart	2001/02	2006/07	2011/12 ^P
	Anzahl		
Universitäten	58 019	69 389	77 528
Sonstige wissenschaftliche und theologische Hochschulen	1 345	1 357	1 653
Fachhochschulen	24 625	30 483	35 402
Verwaltungsfachhochschulen	1 892	1 927	2 438
Insgesamt	85 881	103 156	117 021

Studierende im Wintersemester 2011/12^P nach Fächergruppen und Geschlecht

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter Frauen	
	Anzahl	Anzahl	%
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	405	136	33,6
Sport	1 776	478	26,9
Kunst, Kunstwissenschaft	3 788	2 403	63,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5 314	3 454	65,0
Ingenieurwissenschaften	17 470	4 213	24,1
Mathematik, Naturwissenschaften	21 922	8 764	40,0
Sprach- und Kulturwissenschaften	28 073	20 047	71,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	38 273	19 156	50,1
Insgesamt	117 021	58 651	50,1

Bestandene Abschlussprüfungen an Hochschulen in den Prüfungsjahren 2001–2010



Weiterbildung

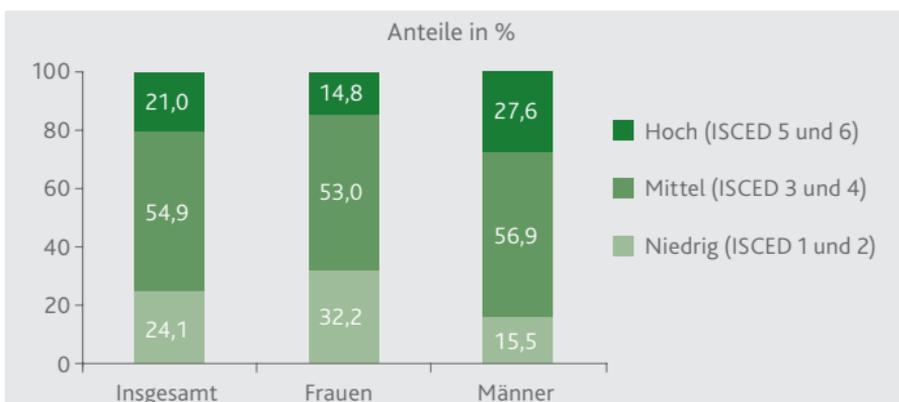
Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen 2010 nach Geschlecht

Teilnahme/Nichtteilnahme an einer allgemeinen bzw. beruflichen Weiterbildung ¹	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Frauen	Männer
	1 000	%		
Keine Teilnahme	2 996	86,3	87,3	85,2
Teilnahme	476	13,7	12,7	14,8
beruflich	402	11,6	10,3	13,0
privat/sozial	40	1,1	1,3	1,0
beruflich und privat/sozial	35	1,0	1,1	0,9
Insgesamt	3 472	100	100	100

¹ In den letzten zwölf Monaten.

Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung im Alter von 25 Jahren und älter 2010 nach Bildungsstand und Geschlecht



Bevölkerung 2010 nach Bildungsstand, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht

Bildungsstand	Alter in Jahren				
	25–35	35–45	45–55	55–65	ab 65
%					
Insgesamt					
Niedrig (ISCED 1 und 2)	15,4	15,5	17,0	21,1	41,7
Mittel (ISCED 3 und 4)	61,4	58,5	58,8	57,5	44,5
Hoch (ISCED 5 und 6)	23,2	26,0	24,2	21,3	13,8
Frauen					
Niedrig (ISCED 1 und 2)	16,1	16,6	20,6	29,0	58,2
Mittel (ISCED 3 und 4)	59,8	63,5	61,2	58,1	35,8
Hoch (ISCED 5 und 6)	24,1	19,9	18,2	12,8	6,0
Männer					
Niedrig (ISCED 1 und 2)	14,7	14,3	13,5	13,5	20,1
Mittel (ISCED 3 und 4)	63,0	53,8	56,3	56,9	55,9
Hoch (ISCED 5 und 6)	22,3	31,9	30,2	29,5	24,0

ISCED: International Standard Classification of Education/Standardklassifikation des Bildungswesens.
Quelle: Mikrozensus 2010

Für Smartphone-Besitzer:
Bildcode scannen. So gelangen Sie zum umfangreichen Datenangebot des Statistischen Landesamtes zum Thema Bildung.



Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16, 56130 Bad Ems

Für Briefsendungen: 56128 Bad Ems

Telefon 02603 71-0
Telefax 02603 71-3150
E-Mail poststelle@statistik.rlp.de
Internet www.statistik.rlp.de

Auskunftsdiens:

Telefon 02603 71-4444
Telefax 02603 71-194444
E-Mail info@statistik.rlp.de

Fachreferat:

Telefon 02603 71-2697
Telefax 02603 71-192697
E-Mail bildung@statistik.rlp.de

Vertrieb der Veröffentlichungen:

Telefon 02603 71-2450
Telefax 02603 71-194322
E-Mail vertrieb@statistik.rlp.de

Pressestelle:

Telefon 02603 71-3240
Telefax 02603 71-193240
E-Mail pressestelle@statistik.rlp.de

Zeichenerklärung, Abkürzungen

. Zahl unbekannt oder geheim zu halten
p Vorläufige Zahlen

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Erschienen im Mai 2012
Foto: Hartmann Fotodesign

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2012
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.